

Business-School in neuem Gebäude

Die renommierte Wirtschaftshochschule mit Sitz in Vallendar, die WHU – **Otto Beisheim School of Management**, hat 1700 Quadratmeter im Areal **Schwanenhöfe** angemietet. Dort soll nun ein neuer Studienstandort aufgebaut werden. Bisher finden die Seminare in Düsseldorf in Hotels statt.

VON SEMIHA ÜNLÜ

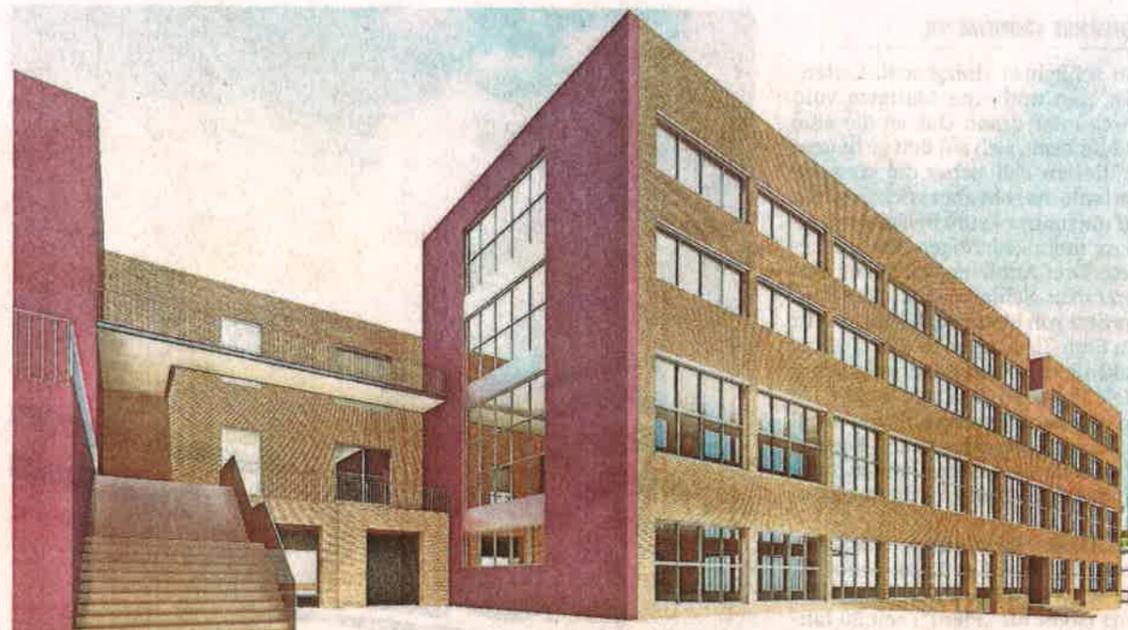
Als sie gegründet wurde, rief sie Naserümpfen und Skepsis hervor. Fast drei Jahrzehnte später hat sich die Otto Beisheim School of Management – gegründet und finanziell unterstützt vom Gründer der Metro AG, Otto Beisheim, – als Elite-Hochschule für werdende Manager etabliert, gehört auch im internationalen Vergleich zu den Spitzenunis. Seit 2010 können WHU-Studenten auch in Düsseldorf studieren. Seither bietet die Hochschule mit Sitz in Vallendar (Rheinland-Pfalz) in

„Innovationsgeschichte wurde dort geschrieben, da passt die WHU sehr gut hin“

der Landeshauptstadt das Studienprogramm „Master of Business Administration“ (MBA) berufsbegleitend an. Doch die Seminare und Übungen für die Studenten finden in Hotels und Tagungsräumen statt.

Das soll sich ab Herbst ändern. Denn die Management-Hochschule hat etwa 1700 Quadratmeter in dem Düsseldorfer Büro- und Dienstleistungskomplex „Schwanenhöfe“ angemietet. Die Bauarbeiten im Backstein-Gebäude an der Erkrather Straße haben bereits begonnen. Auf zwei Etagen sollen in den nächsten Monaten drei Hörsäle sowie weitere Veranstaltungs- und Gruppenarbeitsräume entstehen. Zudem sollen in den neuen Räumen auch Unternehmensprogramme angeboten werden. Bereits im September sollen Studenten die ersten Veranstaltungen in Flingern besuchen können.

„Mit dem Umzug nach Düsseldorf wollen wir unserem Anspruch, Weiterbildungsprogramme am Puls der Unternehmenswelt anzubieten, noch mehr entsprechen“, sagt Rebecca Winkelmann. Sie leitet seit April den Bereich „Executive



Im roten Backstein-Gebäude im Industrie- und Dienstleistungskomplex „Schwanenhöfe“ entstehen in den nächsten Monaten Hörsäle, Veranstaltungs- und Gruppenarbeitsräume für die WHU-Hochschule für Management. ANIMATIONEN: WHU



In den neuen Räumen sollen sich Studenten ab September berufsbegleitend für den Studienabschluss „MBA“ qualifizieren können. Zur Höhe der Investitionen wollte sich die Hochschule nicht äußern.

Education“ am Düsseldorfer Standort. „Wir freuen uns, dass wir im Rahmen des deutlichen Wachstumsprozesses der WHU für unseren Standort in Düsseldorf ein geeignetes und ansprechendes Gebäude gefunden haben“, sagt Michael Frenkel, Rektor der WHU, „in den Schwanenhöfen wurde schon vor über 100 Jahren Innovationsgeschichte geschrieben, da passt die WHU als Hochschule mit vielen Firmengründern unter ihren Absolventen sehr gut hin.“

Hintergrund: An der Erkrather Straße 230 liegt das alte Fabrikgelände der ehemaligen Thomson's Seifenpulverfabrik. Der Kaufmann und Chemiker Ernst von Sieglin hatte dort 1897 eine Produktionsstätte für Seifenpulver gebaut, wurde mit dem seifenhaltigen Waschlaugepulver bekannt, das mit dem Signet eines weißen Schwans verkauft wurde. Das gab dem Fabrikgelände den Namen Schwanenhöfe. Ab 1929 beteiligte sich der Unternehmer Fritz Henkel an der Firma und übernahm ab 1933 alle Anteile. In den vergangenen Jahren hatten die Gebäude auf dem Areal lange Zeit leer gestanden. Inzwischen entstehen auf dem Areal Büroflächen, richten sich Künstler und Gastronomen ein.

INFO

Die WHU

Gegründet Die WHU wurde 1984 auf Initiative der Industrie- und Handelskammer Koblenz gegründet. Die Hochschule ist in privater Hand und hat zurzeit mehr als 1000 Studenten.

Studiengebühren Ein Teilzeit-Studium (zwei Jahre) an der Otto Beisheim School of Management kostet 39 000 Euro; eingeschlossen sind – unter anderem – Unterrichtsmaterialien und -bücher und Verpflegung während der vorgeschriebenen Auslandsaufenthalte. www.whu.edu